
MITTEILUNGSVORLAGE

M/2014/0814

Beratungsfolge:

Generationen-, Sozial-, Kultur- und
Sportausschuss

Termin

09.06.2020

Entscheidung

Kenntnisnahme

Öffentl.

Ö

Tagesordnungspunkt:



Aktuelle Flüchtlingssituation

Sachverhalt:

Aufgrund bestätigter Corona-Infektionen in der Flüchtlings- und Obdachlosenunterkunft in der Rathausstraße 130 wurde eine Isolierung der erkrankten Personen in den neben der o.g. Unterkunft zur Verfügung stehenden Einzelcontainern umgesetzt und das Haupthaus für die Verbesserung der Wohnverhältnisse während der Quarantänephase von den Nebengebäuden getrennt. So konnten die Belegungen in den Zimmern entzerrt werden und den angezeigten Vorerkrankungen bei den Bewohnern Rechnung getragen werden.

Am 18.05.2020 sind die drei Familien aus der Rathausstr. 130, insgesamt 14 Personen, vorübergehend bis zum Ende des Quarantänezeitraumes in die Einrichtung in Straßfeld umgezogen, um die Quarantänebedingungen durch diese spürbare Entzerrung weiter zu verbessern.

Für alle betroffenen Bewohner der Gemeinschaftsunterkünfte wurde die Versorgung mit einem warmen Mittagessen, weiteren Lebensmitteln, Hygieneartikeln und sonstigen Dingen des täglichen Bedarfs weiterhin durch hauptamtliche und ehrenamtliche Hilfsdienste sichergestellt.

Die Integrationsbeauftragte und die im Bereich Asyl tätigen Mitarbeiter betreuten die Bewohner engmaschig und gingen auf individuelle Anliegen und Bedürfnisse ein. Eigens zu diesem Zweck wurde ein rund um die Uhr erreichbares Diensthandy eingerichtet. Über ihre Mobiltelefone konnten die unter Quarantäne stehenden Personen überdies Kontakt zu ihren Angehörigen, ehrenamtlichen Betreuern, Kontaktpersonen des Jugendamts etc. halten.

Die Sicherheit der Einrichtungen und die Überwachung der Quarantäne oblag einem privaten Sicherheitsdienst sowie dem Ordnungsaußendienst der Gemeinde.

Die Quarantäne endete für alle Betroffenen am 28.05.2020.